Der Entstehung der illustrativ hervorragenden *Icones anatomicae* und ihrer Nachwirkung bis ins 19. Jahrhundert hat Gloor einen eigenen Abschnitt gewidmet. Den Beschluß der wertvollen Publikation bilden ein ausführliches Quellenverzeichnis und ein Verzeichnis der Kupfertafeln und ihrer Autoren in Hallers naturwissenschaftlichem Werk.

H. FISCHER

RITA SCHÄR, *Albrecht von Hallers neue anatomisch-physiologische Befunde und ihre heutige Gültigkeit*. Berner Beiträge zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, ed. E. HINTZSCHE und W. RYTZ, Nr. 16. 56 Seiten. Verlag Paul Haupt, Bern 1958.

Es ist nicht allgemein bekannt, daß HALLER als erster Gestalt und Funktion von einer bestimmten Gewebsstruktur ableitete, wodurch die Grundlage zum Aufbau einer allgemeinen Gewebelehre durch BICHAT (1801) vorbereitet wurde. Die Auffassung Hallers vom «Zellgewebe» steht in seinem *Catalogus nonnullorum inventorum*, mit dem er sich gegen Plagiate anderer «Entdecker» schützen mußte.

Die Autorin bietet in übersichtlicher Darstellung, die in einem ausführlichen Inhaltsverzeichnis zusammengefaßt ist, die Analyse der in dem «Catalogus» enthaltenen anatomischen und physiologischen Entdeckungen, die sich hauptsächlich auf Anatomie und Physiologie des Kreislaufs erstrecken. An diese schließen sich einige kleinere Abschnitte und die wichtigen über Entwicklungsgeschichte, Nervensystem und Sinnesorgane an, wobei auch die Sensibilitäts- und Irritabilitätslehre kurz zum Worte kommt.

H. FISCHER

SUSANNA LUNDGAARD-HANSEN-VON FISCHER, *Verzeichnis der gedruckten Schriften Albrecht von Hallers*. Berner Beiträge zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, ed. E. HINTZSCHE und R. RYTZ, Nr. 18. 87 Seiten. Verlag Paul Haupt, Bern 1959.

SUSANNA LUNDGAARDS Buch bildet einen erwünschten Beitrag zur Haller-Literatur. Das Verzeichnis stützt sich im wesentlichen auf einen von Haller selbst 1774 herausgegebenen, aber in der Titulatur oft sehr wenig eindeutig bestimmten Katalog. Das nach streng bibliographischen Gesichtspunkten durch die Autorin mühevoll aufgebaute Verzeichnis enthält neben den wissenschaftlichen auch die dichterischen Werke Hallers. Für den medizin- und biologie-historischen Forscher ist durch diese Arbeit ein wertvolles Arbeitsinstrument entstanden, das vielfach benutzt werden wird.

H. FISCHER